Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 148. Mittwoch, den 27. Juny 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. Juny 1832.

Herr Regierungsrath Merker nebst Familie von Marienwerder, Hr. Steuer-Beamter v. Hosius von Braunsberg, Hr. Kaufm. De Castro von Altona, log. im engl. Hause. Sr. Excellenz der wirkliche Geheime-Rath und Oberpräsident von Preußen Hr. v. Schön nebst dem Hrn. Geh.-Secretair Töppen von Königsberg, Hr. Kaufmann Tettier von Elbing. log. im Hotel de Berlin. Hr. Wegebaumeister Reusing von Conitz, Hr. Apotheker Jury von Mewe, log. im Hotel de Thorn. Hr. Gutsbesitzer v. Below von Salesken, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Hr. Justizrath Hanke nach Neustadt, Hr. Lieut. Conrad nach Borkau, Hr. Gutsbesitzer Hinzmann nach Janischau.

Avertissements.

Auf Anordnung des Königl. Hohen General-Post-Amts und unter Vorbehalt der Genehmigung desselben, soll eine Parthie übrig gebliebener Intelligenz-Blätter, nach Gewicht 3 Ctr. 18 ℔ betragend, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Licitations-Termin ist in dem hiesigen Ober-Post-Amte auf

den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr

vor dem Post-Secretair Lange angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 23. Juni 1832.

Königl. Ober-Post-Amt.

Die Materialien des eingestürzten Holzschoppens auf den ehemaligen Eggertschen Holzfeldern, Dielenmarkt № 284. und 285., bestehend in altem Holzwerk und Dachpfannen, sollen in Termin

den 28. d. M. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 24. Juny 1832.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Nachstehende, der Stadtgemeine gehörige Plätze sollen unter der Bedingung des Bebauens innerhalb zwei Jahren im Termin

den 5. July Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer, gegen Einkaufsgeld und Canon, in Erbpacht ausgeboten werden, als:

a) Rechtstadt Frauengasse № 888. und 889.

b) Altstadt № 196. 373. 387. 474. 475. 566. 574. 575. 640. 656. 657. 716. 717. 737. 738. 739. 740. 1277. 1278.

c) Vorstadt № 108. 291. 345. 346. 454. 465.

d) Niederstadt № 407. 413. 477. 478. 503. 504. 549. 550. 551. 552. 562. 563. 564. 566. 567. 575.

e) Speicher-Insel № 249. 320.

Danzig, den 12. May 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die zu Kasernen-Zwecken angekauften Königl. Grundstücke Pfefferstadt № 145. und Reitergasse № 311. sollen zur fernern Vermiethung von Michaeli d. J. ab auf Ein Jahr an den Meistbietenden öffentlich ausgethan werden. Hiezu stehet ein Termin auf

den 29. Juny c. Vormittags um 10 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem sichere und zahlungsfähige Miether eingeladen werden.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Die Lieferung nachstehender, zur Beleuchtung der Straßen in dem Zeitraum vom August 1832 bis einschließlich April 1833 erforderlichen Gegenstände, als:

105 Centner raffinirtes Rüböl,
72 Ohm Hanföl,
50 Pfund gewöhnliche baumwollene Tochten,
206 Ellen gewebte runde Tochten,
59 Ellen platte Tochten,
30 Laternen-Pfähle,

soll in einem

den 2. July Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Licitations-Termin an die Mindestfordernden unter Vorbehalt der Genehmigung ausgethan werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. Juny 1832.

Die Deputation zur Nachtwache, Straßenreinigung und Beleuchtung.

Zur Verpachtung zweier Landstücke bei Neufahrwasser auf dem Olivaer-Freylande von 101 Morgen 158 □Ruthen und von ungefähr 70 Morgen magdeb., vom 1. Januar 1833 ab, auf sechs oder zwölf Jahre, haben wir einen Termin

den 3. July c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calkulator Bauer angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 5. Juny 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

V e r l o b u n g.

Die heute stattgefundene Verlobung meiner ältesten Tochter Marie mit dem Kaufmann Herrn J. A. Grasemann aus Stettin beehrt sich anzuzeigen

Oliva, den 24. Juny 1832. die verwittwete Intendant Saltzmann.

Als Verlobte empfehlen sich

Marie Saltzmann.
J. A. Grasemann.

V e r b i n d u n g.

Unsere am 24. Juny c. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit unsern geehrten Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

J. G. von Bartsch, Obr.-Lieut. a. D.
J. C. W. von Bartsch verwittwet gewesene Boschke geborne Bachmann.

T o d e s f ä l l e.

Gestern Nachmittag um 5 Uhr endete nach 4monatlichen schrecklichen Leiden meine mir unvergeßliche geliebte Frau geborne Sell ihr irdisches Gott ergebenes Leben, im vollendeten 20sten Jahre, an den Folgen der Lungenschwindsucht. Tief betrübt mache ich diese Anzeige meinen Freunden und Bekannten.

Langefuhr, den 25. Juny 1832. Af. Schachtebeck.

Mit betrübtem Herzen zeigen wir den gestern Nachmittag um 3 Uhr am Durchbruch der Zähne in einem Alter von 2¼ Jahr erfolgten Tod unseres Töchterchens Marie Julie an.

H. F. Czolbe.

Dembogorß, den 24. Juny 1832. A. Czolbe geb. Hevelke.

A n z e i g e n.

Vom 21. bis 25. Juny 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Feldborg a Jena. 2) Suhr a Stolpe. 3) Wierzbowski. 4) Dinger a Marienwerder. 5) Skierin a Königsberg. 6) Janischewsky a Pr. Holland. 7) Lehmann a Pr. Stargardt. 8) Dobrick. 9) Wittkowsky a Elbing. 10) Buckmann a Emden.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Der neue Confirmanden-Unterricht in meinem Hause nimmt seinen Anfang den 9. July von 12 bis 1 Uhr. J. W. Linde, Tobiasgasse № 1859.

Kunst-Anzeige.

Herr Schwiegerling ladet zu seiner akrobatischen Vorstellung, wie auch zum Feuerwerk bei günstigem Wetter auf Donnerstag, den 28. Juny, und Freitag, den 29., im Schießgarten ergebenst ein. Sonntag wurde wegen Regen keine Vorstellung gegeben.

Sonnabend, den 30. Juny, Nachmittag um 3 Uhr, General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Casse im untern Zimmer der Wohllöblichen Ressource Concordia, zu welcher die resp. Mitglieder eingeladen werden.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Casse.

Skusa. Nothwanger. Kowalewski. Saro.

Die resp. Leibrenten-Inhaber werden hiedurch aufgefordert, sich

Freitag, den 29. Juny, Vormittags um 10 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einzufinden, um die Rente für die letzt verflossenen 3 Monate in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 27. Juny 1832.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

G. Baum. Trojan. Behrend. Schultz.

In Folge der Bestimmung Einer Königl. Hochverordneten Regierung soll die Reparatur der Mauer und des Daches der St. Elisabethskirche dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Wir haben zur Licitation auf

Sonnabend, den 7. July Vormittags 11 Uhr

in dem Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals hieselbst einen Termin angesetzt, welches wir hiemit bekannt machen. Der Kosten-Anschlag ist im Comptoir des mitunterzeichneten Vorsteher Behrend Hundegasse № 300. einzusehen.

Danzig, den 27. Juny 1832.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

G. Baum. Trojan. Behrend. Schultz.

Mittwoch den 27. d. M. ist Concert im Garten der Ressource zur Geselligkeit. Wenn an diesem Tage schlechtes Wetter eintritt, so findet das Concert am Freitage den 29. d. M. statt. Die Vorsteher.

Danzig, den 23. Juny 1832.

Mittwoch den 27. wird, wenn es die Witterung erlaubt, das erste Abonnements-Concert in meinem Garten gegeben werden. Anfang Abends um 6 Uhr. Ein hochgeehrtes Publikum ladet ergebenst ein J. Karmann.

Montag, den 2. July, um 8 Uhr Morgens, nimmt der Unterricht in der neu errichteten Handelsacademie seinen Anfang, welches wir denjenigen Jünglingen bekannt machen, die bereits in der Academie aufgenommen sind und die sich zur angezeigten Stunde in dem Locale Langenmarkt № 503. einzufinden haben. An-

meldungen zum Eintritte werden noch fortwährend bei Herrn Regierungsrath Höpf-
ner angenommen. Die Besprechungen über Benutzung des theilweisen Unterrichts
mit denjenigen jungen Leuten, welche sich bereits der Handlung gewidmet haben,
finden bei dem Mäkler Herrn Richter, Hundegasse № 285., statt, um die gewünsch-
ten Vorträge auf diejenigen Stunden des Tages zu verlegen, wo sie nach dem
Uebereinkommen der Mehrzahl ohne Vernachlässigung der ihnen obliegenden Ge-
schäfte regelmäßig besucht werden können.

Danzig, den 21. Juny 1832.

Das Curatorium der Handels-Academie.

Einem resp. Publiko zeige ich ergebenst an, daß die Weißsche Apotheke auf
Neugarten, jetzt durch den von der Königl. Hochlöbl. Regierung zu diesem Zweck
vereideten Apotheker erster Klasse, Herrn Thiele, verwaltet wird und die Geschäf-
te in derselben daher keine Unterbrechung erleiden, vielmehr alle Bestellungen nach
wie vor prompt und zur vollkommenen Zufriedenheit des Publikums ausgeführt wer-
den sollen.

Carl Ferdinand Fischer, designirter Vormund
des Minorennen Heinrich Weiß.

Danzig, den 23. Juni 1832.

Das Dentlersche Sarg-Magazin Eingang dritten Damm
№ 1427. ist jetzt mit allen Gattungen eichener und fichtener Särge und Beschlä-
gen auf das vollkommenste sortirt, und empfiehlt dieselben zu ganz billigen Preisen.

Mehrere freie Unterrichtsstunden im Gesang und der Guitarre wünscht
zu besetzen.

J. C. Ehrlich, Hintergasse No. 126.

Sollte Jemand noch wider Vermuthen etwas an mich zu fordern haben,
der beliebe sich bei mir zu melden, Pfarrhof № 904.

J. F. Neumann,
früher Musik-Direktor beim hiesigen Theater.

Da ich mich in dem Hause Wollwebergasse № 554. als Uhrmacher eta-
blirt habe, so verfehle ich nicht, hievon Einem geehrten Publikum ergebenste
Anzeige zu machen, und verbinde damit die Bitte, auch mir geneigtes Zutrauen
zu schenken.

C. E. Jacobsen, Uhrmacher.

Fleischergasse № 65. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben, Küchen, Haus-
raum und Boden, mit eigener Thüre, nebst Stallungen und Heuboden zu Michaeli
zu vermiethen. Auch ist da eine eiserne Platte zum Heerd zu verkaufen.

Ein brauner Hühnerhund mit weißer Brust, weißen Füßen und fleckiger
Nase hat sich Sonntag den 24. Morgens verlaufen. Wer ihn Holzmarkt № 2045.
zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Bestellungen auf trocken büchen hochländisch Klobenholz pr. Klafter, frei zu
liefern und sehr billigen Preis, werden angenommen dritten Damm in der Brand-
wein-Destillation zum weißen Kreuz.

Ein altes Schankhaus, gelegen auf der Altstadt am Faulgraben № 989., ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in demselben Hause.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1ten Klasse 66ster berliner Klassen-Lotterie sind auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts 3ten Damm täglich zu bekommen.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse, 66ster Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir, Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Auctionen.

Montag, den 2. July d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem 2ten Steindamm sub Servis-№ 383. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Pianoforte nebst Notenspind, 2 Wanduhren, 1 Secretair mit Spiegel, 1 nußb. Comtoir, 7 div. Spiegel, 1 Sopha mit Kattunbezug und Springfedern, 3 Dutzt Stühle mit Haartuch, 2 Lehnstühle, 1 Nachtstuhl mit zinn. Untersatz, 6 birken polirte Rohrstühle, 1 Comtoirstuhl, 1 großer mah. Klapptisch, 2 kleine mah. Tische, 1 polirter runder Theetisch, 1 mah. Waschtisch, div. gestrichne Klapp- und Ansetztische, 1 mah. Kommode, 1 mah. Spind mit 3 Schubladen, 1 nußb., 1 gestr. Kleiderspind, 1 geb. Linnenspind, 1 pol. Eckspind, 1 Glasspind, 2 Schreibepulte, 1 pol. Sophabettgestell, 2 Himmelbettgestelle, 6 Bettrahme, 2 Schlafbänke, 1 Kinderbettgestell, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 blau, 1 weiß tuchner und 1 boyner Mantel, 2 grün tuchne Ueberröcke, 3 schwarz tuchne Leibröcke, 3 Paar schwarz tuchne Hosen, 1 seidener Damenrock, 1 seidener Mantelbezug, 1 Atlas-Enveloppe mit Fuchsfutter, 1 Zobel, 1 Iltismütze, 2 Regenschirme, einige Reste Westenzeug, Kattun und Nanquin, div. Bett- und Kissenbezüge und Bettlaken, mehrere Umschlagtücher, seidne Tücher, verschiedene Leibwäsche, als Oberhemden, Halbhemden, Frauen- und Mannshemden, Halstücher, Strümpfe und gezogene Tischtücher mit dazu gehörigen Servietten, gezogene Handtücher, 1 broncene Theemaschine, lak. Leuchter und Theebretter, Bouteillen- und Lichtscheer-Untersätze, einige Dutzend Tischmesser, 1 gemalt porzell. Kaffee-Service mit 24 Paar Tassen, 1 dresdner porz. dito mit 24 Paar Tassen, 1 schwarz Kaffee-Service mit Goldverzierung auf 12 Paar Tassen, div. porzell. u. fay. Kannen, Schüsseln, Teller u. Terrinen, mess. Kaffee- u. Theemaschinen, 1 mess. Vogelgebauer, 2 dito Durchschläge, 1 dito Theebrett, 1 Paar dito Waagschaalen, 3 mess. Kasserollen, 5 dito Kessel, 4 dito Spucknäpfe, 1 kupf. Wanne, 1 dito großer Kessel, 2 dito Theekessel, 2 dito Kasserollen, 1 dito Kochtopf, 1 dito Tortenpfanne, 4 große kupf. Kannen, 2 dito Trichter, 1 dito großer Heber, zinn. Schüsseln, Teller und Bierkannen, 1 Waffeleisen, 1 Bratenwender, mehrere eis. und metall. Gewichte, 1 Metallmörser, ferner:

1 Cremoneser Geige im Kasten, 1 Violoncelle, 1 Violine, 5 Meerschaum-Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, 1 maserner Pfeifenkopf und mehrere Porzellain-Pfeifenköpfe und Abgüsse, 7 Schildereien, 1 Brandweinprober u. Cilinder, 1 Ter-

mometer, div. gestr. Probenschüsseln, 1 mess. Krongewicht u. Trichter, 1 brodirter Fußteppich, imgleichen

1 grüner Halbwagen, 2 Spazierwagen, 2 Arbeitswagen, 1 Spazierschlitten, 1 Kastenschlitten, 2 Schleifen, 3 Schlittendecken, 5 Pferdedecken, 3 Schlittengeläute, 2 Getreidewagen, 15 Getreidesäcke, 1 Harfe, 1 Scheffel, 1 halber Scheffel, 1 große Markise, 11 Lagerohme, div. halbe Ohme u. Tonnchen, halbe u. viertel Anker, mehrere Stückfässer u. Fastagen, 2 Fülleimer, 1 Mühlenstein, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- Küchen- u. Stallgeräthe u. andere nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 3. July 1832, Vormittags um 10 Uhr, soll durch freiwilligen öffentlichen Ausruf von dem zu dem unter der Dorfs-№ 22. zu Großland und Hundertmark gelegenen Hofe zugehörigen Wiesenland das Gras durch Heuschlag zur diesjährigen Nutzung

in circa abgetheilten einzelnen Morgen oder auch in Tafeln von mehreren Morgen

an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte und Fremde aber ohne einen hiesigen sichern Bürgen leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Der Versammlungs-Ort ist im obigen Hofe zu Großland bei der Frau Pächterin Wendt am obigen Tage dazu bestimmt, welches den Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Donnerstag, den 28. Juny a. c., Nachmittags um 3 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die Mäkler Hendewerk und Seeger in dem neuen Königl. Seepackhofe in offner Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß Court verkaufen:

Die von dem bei Bohnsack gestrandeten Norweger Brig-Schiff Active geborgenen und hieher gebrachten Inventarienstücke und Schiffsutensilien, als: diverse Seegel, Trossen und Leinen, stehendes und laufendes Gut, gekappte schwere Taue, div. Blöcke, mehreres Eisengeräth, eine Schiffsglocke, ein Schiffsboot nebst Zubehör, Stangen, Raaen, und mehrere zum Schiffsgebrauch dienliche Sachen.

Donnerstag, den 28. Juny 1832, Vormittags um 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im Hofe des Mitnachbarn Herrn J. J. Nötzel **zu Scharfenberg** durch den Auctionator Barendt durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden:

9 Pferde, 9 Kühe, 4 Kälber, 1 großer Bulle, 2 Hocklings-Bullen, 3 Stärken, 8 Schweine, 5 Beschlag- und 1 Puffwagen, 1 großer, 1 kleiner und 1 Familien-Schlitten, 2 Pflüge, 1 Landhaken, 2 Paar Eggen, 2 Schleifen, Pferdegeschirre,

Siehlen, Sattel, und mehreres Stall- und Wirthschaftsgeräthe, und 1 Haufe gutes Vorheu von circa 12 Fuder.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte und Fremde aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Freitag, den 29. Juny 1832, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Voss im Kumstgraben, von dem leegen Thore kommend linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

717 Stück polnische scharfkantige fichtene Balken in Tafeln von circa 30 Stück, wie solche in diesem Jahre von Pohlen anhero gekommen sind. Das genaue Aufmaaß der einzelnen Tafeln, so wie sonstige nähere Auskunft ist beim Holzcapitain Herrn Teschke zu erfragen.

Vermiethungen.

Fischmarkt № 1601. ist eine meublirte Stube mit Beköstigung gleich oder zum 1. an einzelne Herren zu vermiethen.

Dritten Damm № 1429. sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche und Boden zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Fleischergasse № 88. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere neben an im Hause № 89.

Das Haus Holzgasse № 15. enthaltend 4 ausgemalte Stuben, 2 Küchen 2 Kammern und 1 Boden, ist im ganzen auch theilweise Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 14.

Rittergasse № 1798. neben der ehemaligen Seidenfabrik ist eine Ober- und Unterwohnung, wie auch Eimermacherhof № 1723. eine Oberwohnung zu vermiethen. Das Nähere hierüber Brabank № 1770.

Brodbänkengasse № 661. ist ein meublirtes Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Langgarten № 122. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche zu vermiethen.

Bootsmannsgasse № 1176. ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafkabinet nach der Brücke an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich oder Michaeli zu beziehen.

Langgarten № 182. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, bestehend in einer Vor- und 2 Hinterstuben, Küche, Kammer und Boden zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 148. Mittwoch, den 27. Juny 1832.

Neugarten № 524. ist eine herrschaftliche Wohnung Michaeli zu beziehen, wenn es verlangt wird auch Stallung.

Zapfengasse № 1642. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben, mehreren Kammern, Boden, Keller, Holzstall und Hofplatz zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber Altschloß № 1639.

In einem Hause in der Langgasse sind folgende Locale:
1) die Belle-Etage, bestehend aus mehreren dekorirten Zimmern, nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten,
2) die Ober-Etage, welche ebenfalls dekorirte Zimmer, Küche, Boden rc. enthält,
3) ein Stall auf sechs Pferde nebst einem Wagenschauer und einer Stallwohnung,
4) ein Stall auf vier Pferde,

zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659. wird Miethslustigen die Locale anzeigen und darüber nähere Nachricht ertheilen.

Das Wohnhaus am Zimmerhofe № 3. dem Krahnthor gegenüber, bestehend in einer aptirten Ober- und Unterwohnung, mit einem großen Garten und sonstigen Bequemlichkeiten, welches sich seiner vorzüglichen Lage am Wasser wegen, besonders zu einer Wäsche- oder Bleicherei eignet, ist ganz oder vereinzelt zu Michaeli d. J. (die Untergelegenheit auch sogleich, zu vermiethen. Das Nähere erfährt man auf dem daneben liegenden Holzfelde.

Hundegasse № 313. ist das Haus zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarckt № 500.

Die zweite Etage des Hauses Langgasse № 528. aus 4 freundlichen neu decorirten Zimmern bestehend, ist an ruhige Bewohner vom Civilstande zu vermiethen, und kann Michaeli rechter Zeit oder auch sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht wird im nämlichen Hause ertheilt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Mocca-Kaffee, Pecco-Blüthe, Pecco, Imperial, Gounpowder, Kugel, Haysan, Congo, Haysanschien und Bohe in der grösten Auswahl, empfiehlt zu den billigsten Preisen D. F. W. Bach, Langgasse No. 364.

Leichten Rauchtabak von reinem Geruch à 2½ Sgr. pr. ℔, holländische Heringe à 15 ₰ und 12 ₰ pr. Stück erhält man zweiten Damm № 1287.

Ein einspänniges Pferde-Geschirr ist billig zu verkaufen Frauengasse № 835.

Zwei kleine fichtne Fensterköpfe mit Sprossen-Rähmen und ein eichner Fensterkopf und mehrere Sprossen-Rähme sind zu verkaufen kleine Gerbergasse № 54.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Glasers Carl Rieb zugehörige, auf der Niederstadt in der Weidengasse hieselbst sub Servis-№ 447. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub № 90. verzeichnete erbpächtliche Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, einem Hofraum und kleinen Garten bestehet, und auf die Summe von 61 Rtl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 28. August a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlasse des Friedrich Ragatzki gehörige Grundstück im schwarzen Meer sub Servis-№ 362. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 47. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum und Hofgebäude bestehet, soll auf den Antrag der Erben, nachdem es auf die Summe von 133 Rtl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 28. August a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dies Grundstück nach den Verschreibungen des ehemaligen Wallgebäudes nur als bene placitum verliehen worden, und bei Veräußerungen der Consens des Magistrats eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Nachdem von uns über den Nachlaß des verstorbenen Schiffsabrechners Andreas Kitskats Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Nachlasse etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte nur in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß jede andere Ausantwortung und Zahlung für nicht geschehen erachtet werden soll. Im Fall der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, so wird derselbe seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Danzig, den 8. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Alle diejenigen, welche an die nachstehend näher bezeichnete, angeblich verloren gegangene Urkunde, bestehend aus der von dem Lieutenant Adam v. Wysiecki unterm 11. September 1798 über ein empfangenes Darlehn von 1220 Rthl. Preuß. Cour. zinsbar zu 6 pro Cent und zahlbar nach halbjähriger Aufkündigung, für den Bürger Franz Gottfried Roland ausgestellten und sub eodem dato gerichtlich vollzogenen Schuld- und Verpfändungsschrift und dem derselben beigefügten, von dem ehemaligen Königl. Domainen-Justiz-Amte ausgefertigten Recognitionsscheine vom 10. Januar 1799, worin vermerkt ist, daß diese Post der 1220 Rthl., welche in dem Hypotheken-Buche des im Stargardtschen Kreise belegenen Erbpachts-Vorwerks Bobau № 80. eigentlich Rubrica III. sub № 5. ex decreto vom 10. Januar 1799 eingetragen steht, daselbst sub № 3. ingrossirt, und welche Post übrigens durch Erbgangs-Recht auf die Juliane geb. Roland, Ehefrau des Gastwirths Bernhard Schmuck, und von der ersteren auf diesen letzteren übergegangen ist, so wie auf die durch diese Urkunde begründeten Rechte, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben, Erbnehmer oder die sonst in ihre Rechte getreten, werden hiedurch aufgefordert, binnen drei Monaten oder spätestens in dem auf den 26. September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Uschner hieselbst angesetzten Termine ihre etwanigen Ansprüche entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler und Brandt in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte verloren gegangene Document und die dadurch begründeten Rechte werden präcludirt und ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das erwähnte Document für amortisirt und für nicht weiter geltend wird erklärt werden.

Marienwerder, den 25. May 1832.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 22. bis incl. 25. Juny 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 678 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $50\frac{5}{6}$ Lasten Weitzen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$250\frac{1}{6}$	9	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	118—133	117	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$100\text{–}173\frac{1}{3}$	$83\frac{2}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	353	12	—	—	3	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	73	40	—	33	21	43

Thorn passirt vom 20. bis *incl.* 22. Juny 1832, und nach Danzig bestimmt, $317\frac{1}{2}$ Lasten Weitzen.